

Winn, 30.3.1933!

Lieber Herr Ferritsch!

Bitte Dank für Ihre wertvollen Briefe.
Ich möchte hier aber das dringendste richtig
stellen, daß nicht Sie, sondern ich zu
Lauben habe, da Sie erst kurz die
Erfassung des Antrags mir durch
Fremdbildung ermöglichen. Es lautet
von bei uns an der Hand mit einem
Frau und ich betrachten es täglich mit
meiner Frau. Da es nicht angest
Ihren persönlichen Lobeswunsch zu bringen,
andrerseits ich aber doch mitteilen möchte
was mir alles Ihre Arbeit sagt, so
bitte ich gefälligst annehmen zu
wollen, daß Sie das Folgende mit
Zusatzierung Ihres "Tage" in irgend
einer Kunstzeitschrift von einem Ihrer
unbekannteren Kunstkritiker (der ich
natürlich nicht bin) verfaßt, lesen
würden:

In Werten des Bildes von L. brüht
süßsüßlich auf rüpe rignartigene
Kinnungsgesalt, der die Gassen
spalt. Auf dem hohen Gesölck
und Sitzgrünen Simmel zu schlüßten
spunt die Gwitter opwärts abgezogen
zu sein, wodurch die Abdrucken, noch
vor ihrem Untergang, die Landchaft
mit rötlich hüftenden Luft zu be-
spalten drunag. Die Mauern ist im
Begriff einer Probe zur Tränke nicht
im Vordergrund sichtbaren Wappen
zu führen. Durch die betonten
Gesetz von Rufe und Bewegung
in linearer wie farbiger Linie,
wird eine glückliche dekorative
Lösung erzielt. Die Umriss des Vorder-
grundes mit einem fließenden Wasser
und der rötlichen Luftten nicht auf
dem Boden, correspondiert mit der

balligen, graupwarzen Wolken oben,
denn die belüfteten Baumstämmen
rechts und links eine rasende Ver-
bindung schaffen. Im Gegensatz sitzen
fast die ruhigen, im Dichten liegende
Mittelgrund der Bilder, von dem die
Wirkungsvoll die Raßgrüner absetzt.
Denn Bewegungsmotiv ist vielfach
variirt. Die Kühe verkörpert die, in
der Mitte von 2 braunen Pferden, besonders
passiv vorgehende Pflanzung, in der
das zweite Ross mit zu Boden gesunkenen
Kopf Gras frisst, während links das
von dem Mann am Zaum gefaltene,
die meisten Bewegung zeigende Pferd,
den Dädel unwillig losreißt.
Eine Fall belüfteter, Form liegender
Ligalrücken — insofern die ganze
Komposition durch ihre Fälligkeit,
die das Weiß der Pflanzung abklingen
läßt, wohlbeachtet — kommt mit-
einander die Erde von der grauen Luft.

Dem Will des Bilders nach, könnte man
die Landschaft als eine Vegetation „heroische“
auffassen. Diese Begriffsfindung würde sich
auch inhaltlich decken mit jener, die den
Wasser als Hippokrene (Rossquelle) auf-
fassen wollte, wodurch die Darstellung einen
von dem Künstler wahrscheinlich unbeabsichtigten,
mythologischen Bezugspunkt erhielt.

Aber nicht so sehr ist das Lebensgefühl der
Landschaftsbilder, als vielmehr der gesinnungs-
volle Atem der Dichtung. Es ist zwar der
Romantik. Nicht nur Romantik, die
sich in hymnischen Tönen fröhlich erging,
sondern die, auf gesunden realen Boden
fußend, in modernem Gewand, ihre
Zauberkräfte noch heute bewahrt und
zeitlos ist.

Mit herzlichen Grüßen an Sie und Ihre
werta Frau Gemahlin von mir Erwidern
Ihr Act. Böhmung

